

Seynd aber die Würmer Ursach dran / so muß vor allen Dingen die Kindermutter dem Kinde die Ohren reiben / welches sie am beqvemsten mit bitterm Mandelöl / und ein wenig gepülverter Wermuth darinne ; Oder aber mit Wasser von Wermuth und Mandelöl / und ein wenig Salpeter darinne verrichten kan.

L. 14. M.
M.

Wäre aber eine Materie Schuld daran / so nim ein wenig Weins / und laß Rosen-Honig / und ein wenig Salpeter darinne auffkochen / wasche dem Kinde die Ohren damit / hernach schmiere es mit bitterm Mandelöl / in welchen ein wenig Bibergeil aufgekochet / welches der Galenus in den Schmerzen der Ohren vor ein trefflich Mittel hält.

So pflege ich auch in dergleichen Schmerzen / so entweder von einer Materie / oder von Würmern / oder sonst von einer kalten Ursache herkömmt / nachfolgendes Mittel mit trefflichen Effect zu gebrauchen : Nimm eine weisse Zwiebel / mach in der mitten ein Loch hinein / und höhle sie aus ; Thue süß und bitter Mandelöl / fünf ganze Pfefferkörner / und drey Bran Bibergeil / weissen gestossenen Mohnsaamen eine halbe Unze / oder den Saft davon hinein ; Laß die Zwiebel in Asche kochen ; Trücker sie hernachmals aus ; Und brauche den Saft davon mit Baumwolle zu den bösen Ohren.

Ben erwachsenen Leuten kan die Cur mit Aderlassen / und andern euserlichen Mitteln vorgenommen werden / alhier aber haben wir nur mit Kindern zu thun.

Zusatz zu dem Sieben und dreyßigsten Capitel.

En gut Mittel ist es auch in dieser Beschwerung / wenn den Kindern die Ohren mit warmer Milch gewaschen / und geböhlet werden ; Oder nimm Eytweiß / zerlaß es in Milch / thue ein wenig Saffran drein / und brauche es zum Ohre. Das